

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0105/2016/IV

Datum:
23.05.2016

Federführung:
Dezernat I, Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Beteiligung:

Betreff:

Aktionstag "Lebendiger Neckar" am 19. Juni 2016

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 20. Juni 2016

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Sportausschuss	08.06.2016	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	16.06.2016	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Sportausschuss und der Gemeinderat nehmen die Informationen zum Aktionstag „Lebendiger Neckar“ am 19. Juni 2016 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Sind erst nach der Veranstaltung zu beziffern.	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
• Ansatz in 2016	35.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Die Fluss- und Uferlandschaft des Neckars kann ohne motorisierten Verkehr erlebt und entdeckt werden. Der mit dem AOK-Radsonntag gekoppelte Aktionstag ist eine Großveranstaltung aller am Unteren Neckar liegenden Kommunen und das größte Fest des bürgerschaftlichen Engagements in Heidelberg.

Sitzung des Sportausschusses vom 08.06.2016

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates vom 16.06.2016

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Der Aktionstag „Lebendiger Neckar“ findet in Heidelberg am Sonntag, 19. Juni 2016 bereits zum vierzehnten Mal statt. Wie in den vergangenen Jahren ist der Aktionstag mit dem AOK-Radsontag gekoppelt und in den landesweiten Tag „Mobil ohne Auto“ eingebunden.

Der Aktionstag hat sich inzwischen zu einer gemeinsamen Großveranstaltung aller am Unteren Neckar liegenden Kommunen entwickelt; die Kommunen Mannheim, Ilvesheim, Edingen-Neckarhausen, Ladenburg, Heidelberg, Neckargemünd, Neckarsteinach, Hirschhorn und Eberbach sind enge Kooperationspartner.

Ziel des Aktionstages ist es, die Flusslandschaft zu Fuß, per Rad, mit Inline-Skates und Rollstühlen aber auch vom Neckar aus zu erleben und als Naherholungsraum neu zu entdecken. Verantwortlich für die Organisation in Heidelberg ist die Abteilung Gesundheitsförderung beim Amt für Sport und Gesundheitsförderung.

In Heidelberg ist das nördliche Neckarufer von der Posseltstraße bis nach Ziegelhausen komplett für den motorisierten Verkehr gesperrt.

Die Anwohnerinnen und Anwohner im Bereich der Aktionsstrecke, die ihr Auto an diesem Tag dringend benötigen oder den Besuch eines Pflegedienstes erwarten, können Ausnahmegenehmigungen erhalten.

In diesem Jahr haben weit mehr als 100 Vereine, Initiativen, Organisationen, Gruppen, Institutionen, Schulen, Verbände und Privatpersonen ihre Mitwirkung zugesagt.

Als Akteurinnen und Akteure sind dabei:

- Sport- und Behindertensportvereine
- Schulen
- Jugendinitiativen
- Seniorenzentrum
- Selbsthilfeorganisationen
- Zooschule
- Umweltverbände
- Interkulturelle Initiativen
- Sozial-ökologische Initiativen
- Kirchen
- Künstlerinnen und Künstler
- Musik-Bands
- Heidelberger Dienste
- DLRG
- Freiwillige Feuerwehr

- Städtische Ämter:
 - Landschafts- und Forstamt
 - Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie
 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Diese Vielfältigkeit der Akteurinnen und Akteure macht den besonderen Reiz des Heidelberger Programms aus. Allerdings gelingt dieses breitgefächerte Programm in diesem Umfang nur durch das Engagement und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger jeder Altersgruppe in Heidelberg. Kein Beitrag der beteiligten Akteurinnen und Akteure wird finanziell honoriert; auch alle Bands auf den drei Bühnen treten ohne Honorar auf.

Eine Vielzahl unterschiedlicher Veranstaltungen, Vorführungen und Mitmachangebote sowie Live-Musik locken Besucherinnen und Besucher. Auf den Bühnen werden neben den musikalischen ebenso tänzerische Darbietungen gezeigt.

Ein Kinderflohmarkt, eine Künstlermeile, eine Gleitschirm- und Segelflugschau, das Entenrennen sowie Sprünge mit Mountainbikes in den Neckar sind neben Mitspielmöglichkeiten beim Rollstuhlbasketball und Mitmachangeboten bei dem Spielprogramm der Heidelberger Jugendhäuser, nur einige der zahlreichen faszinierenden Attraktionen.

Für das leibliche Wohl ist mit umfangreichen kulinarischen Angeboten aus verschiedenen Kontinenten entlang der gesamten Strecke gesorgt.

Der „Lebendige Neckar“ ist die größte Veranstaltung des bürgerschaftlichen Engagements in Heidelberg und inzwischen zu einer festen Größe im kulturellen Leben geworden. Der Aktionstag lockte in der Vergangenheit über 20.000 Besucherinnen und Besucher an das Flussufer in Heidelberg.

Die Angebote und Aktivitäten im Heidelberger Stadtgebiet werden detailliert in einem eigenen Programm (Anlage 01) aufgelistet, das in einer Stückzahl von 19.000 erscheint. Dies wird gemeinsam mit dem Faltblatt der Region (Anlage 02) verteilt und liegt ab Ende Mai auch in allen Bürgerämtern und vielen öffentlichen Einrichtungen kostenlos zur Mitnahme aus.

Zwei Wochen vor dem Aktionstag werden Fahnen auf der Ernst-Walz-Brücke, der Theodor-Heuss-Brücke sowie am Karlstor und beim Rathaus gehisst. Ebenso wird mit Bannern an Brückengeländern auf den Aktionstag hingewiesen.

Die beteiligten Kommunen führen an gemeinschaftlicher Öffentlichkeitsarbeit durch:

- gemeinsames Faltblatt der Region und Plakate - „Lebendiger Neckar und AOK-Radsonntag“
- gemeinsame Pressekonferenz am 15. Juni 2016 in Ilvesheim; Presseberichte in allen regionalen Zeitungen
- gemeinsame Internetseite zur Gesamtaktion (www.lebendigerneckar.de)
- Werbung auf den Internetseiten aller beteiligten Kommunen
- Presseberichte im Mannheimer Morgen, in der Rhein-Neckar-Zeitung, den Wochenzeitungen sowie den Stadtteilzeitungen

Alle wichtigen Informationen rund um den Aktionstag sind im Internet zu finden unter www.heidelberg.de oder unter www.lebendigerneckar.de.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
UM 8	+	Umweltbewusstes Handeln und Eigeninitiative fördern
MO 1	+	Umwelt-, Stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Der Leitgedanke des Aktionstages ist, den Unteren Neckar als Erlebnis- und Erholungsraum ohne motorisierten Verkehr zu erfahren.
KU 1,2	+	Kommunikation und Begegnung fördern Kulturelle Vielfalt unterstützen Begründung: Vereine, Verbände, Gruppen, Schulen und Privatpersonen sprechen Bürgerinnen und Bürger jeder Altersschicht mit vielfältigsten Aktionen und kulturellen Programmen an.
RK 1	+	Nachbarschaftliche und kooperative interkommunale Zusammenarbeit fördern Begründung: Kooperationsveranstaltung mit den Kommunen am Unteren Neckar und der AOK Rhein-Neckar-Odenwald

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet
in Vertretung
Dr. Joachim Gerner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Programm
02	Faltblatt der Region